

Erzpriester Radu Constantin Miron

Grußwort bei der zentralen Eröffnung der Ökumenischen FriedensDekade 2019

17. November 2019, Saarbrücken

Monotonie – Deuteronomium – Triptychon – Tetrapak – Pentagon – Hexameter – Heptatonik – Oktopus – Enneagramm – Dekade.

Was haben all diese Wörter gemeinsam? Nun, sie sind ein Geschenk der griechischen Sprache: aus den griechischen Zahlwörtern von 1 bis 10 wurden deutsche Lehnwörter. Der zehnte Begriff – die Dekade – war demnach abgeleitet von ΔΕΚΑ (zehn). Jetzt wissen Sie, warum die ökumenische FriedensDekade immer zehn Tage lang begangen wird, zehn Tage vor Buß- und Bettag. In dieser Zeit möchten wir, (...), in ganz besonderer Weise das kirchliche Engagement für den Frieden hervorheben und stärken. Jeder von uns / jede von uns gehört SEINER bzw. IHRER Kirche an, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland ist jenes besondere Gremium, in der ALLE Kirchen zusammen ARBEITEN und eine GEMEINSCHAFT bilden, daher der Name ARBEITSGEMEINSCHAFT. Für die ACK, die von Anfang an die FriedensDekade mitträgt, geht es darum, diese FriedensDekade und ihr Anliegen ALLER IN GEMEINSCHAFT, also als multilaterale und gemeinsame „Sache“ wahrzunehmen; das ist Ökumene!

In diesem 40sten Jahr der FriedensDekade haben wir soeben den reihum wandernden zentralen ökumenischen Gottesdienst hier in Saarbrücken gefeiert. Ich weiß, ehrlich gesagt, nicht, wie bekannt und wie verbreitet die FriedensDekade im Saarland und seiner Hauptstadt ist. Ich weiß aber, dass es hier eine Friedenskirche gibt, in die wir uns ja gleich begeben werden! Sie steht für Frieden und Wiederaufbau nach der kriegsbedingten Zerstörung. (Sie stand übrigens viele Jahre auch für konfessionellen Frieden, weil zwei unterschiedliche Kirchen, die alt-katholische und die orthodoxe Kirche, sie sich teilten. Ich weiß dies deshalb so genau, weil ich selbst schon einen Gottesdienst in ihr gefeiert habe und meine Nichte getauft habe.)

Ihnen allen danke ich für Ihr heutiges Kommen und für Ihr Engagement für die heilige Sache des Friedens. Ganz besonders danke ich Ihnen, sehr geehrter Herr Minister, für Ihre Worte und Ihre Unterstützung unseres Anliegens. (...)

Des weiteren gilt unser Dank der ACK Region Südwest und insbesondere auch der ACK Saarbrücken und Umgebung, die in Abstimmung mit unseren treuen Mitarbeiterinnen in der Ökumenischen Centrale in Frankfurt diese zentrale Feier maßgeblich vorbereitet haben.

Ein spezieller Dank geht an das Gesprächsforum der ökumenischen Friedensdekade, das jedes Jahr das Motto und das Plakat auswählt.

In diesem Jahr wurde das Wort *friedensklima* als Motto für die Dekade gewählt. Klima – noch so ein griechisches Wort, denn κλίμα bezeichnet im Griechischen die Neigung, die schiefe Ebene, das Gebeugte. (Hier ist die ‚Neigung der Erde vom Äquator gegen die Pole‘ gemeint!). Klima, ein Wort, das in aller Munde ist.

Es ist gut und richtig, dass Sie den Frieden zu diesem Wort Klima hinzugefügt haben, denn das Thema Frieden und Gebet für den Frieden bleibt für uns alle hochaktuell. Arbeiten wir also weiter für das *friedensklima*!

Vielen Dank!